



## LEICHTATHLETIK-CLUB DÜBENDORF

**Sportanlass** Züri-Lauf-Cup macht in Dübendorf Halt

# 1,33 Kilometer gegen die Langeweile

Rund 1400 Läuferinnen und Läufer haben am Samstag den 33. Grand Prix der Stadt Dübendorf bestritten. Darunter auch viele Jugendliche.

Julia Weber

«Noch zwei Minuten bis zum Start, macht euch bereit, nicht nervös werden!», ruft der Speaker in sein Mikrofon. Der Jugend-Lauf-Cup ist bereits in vollem Gange. In zwei Minuten sind die Läuferinnen und Läufer der Jahrgänge 1997 und 1998 an der Reihe. Die jungen Sportler der Jahrgänge 1995 bis 1996 laufen bereits im Ziel ein.

Fabio Lavarini ist der Erste. «Fünf-undneunzig!», ruft er ausser Atem. Damit meint er seinen 95. Sieg in einem Rennen. Fabio läuft seit der ersten Klasse immer wieder als Sieger ins Ziel. Die Strecke, welche er heute zurückgelegt hat, ist 1,33 Kilometer lang. 4 Minuten 20 Sekunden hat er dafür gebraucht. «Sport ist mein Ein und Alles. Wenn ich krank bin und nicht rennen kann, dann



*Der Nachwuchs legte sich mindestens so sehr ins Zeug wie die Grossen. (jwe)*

ist es mir völlig langweilig», meint der Zwölfjährige aus Eschenbach, der im Club TG Hütten trainiert. «Ich will einmal in einem Sportgeschäft arbeiten oder Sportlehrer werden», erklärt er stolz. Die anderen U-14-Läufer aus sei-

ner Gruppe beweisen Fairness und gratulieren ihm zu seinem Sieg.

### Zehn Kilometer in 30 Minuten

Zufrieden sein darf auch Rolf Stebler, stellvertretender OK-Präsident und Trai-

ner der Läufer des Leichtathletikclubs Dübendorf, der den Grand Prix von Dübendorf organisiert. Er sei nun seit drei Jahren dabei und jedes Jahr sei traumhaftes Wetter. Auch dieses Mal sei so weit alles rund gelaufen.

1417 Läuferinnen und Läufer haben sich dieses Jahr auf die Strecke im Dreieck Dübendorf, Hermikon und Schwerzenbach gemacht, als Einzelläufer oder im Team. «Wir haben Turnvereine, Schulklassen und Clubs aus der Region angeschrieben», erklärt Michael Kuhn, im OK verantwortlich für den Bereich Start und Ziel. Er hat beim Aufbau der Gitter, Startfahnen und Absperrung der Strecke mitgeholfen.

Rund 10 Kilometer müssen die Läufer der Hauptkategorie zurücklegen. Diese entschied der Ustermer Simon Tesfay für sich. Der 25-jährige Eritreer, ebenfalls vom TG Hütten, liess das Feld bereits nach drei Kilometern hinter sich. Nach 31 Minuten und 10 Sekunden lief der Titelverteidiger im Ziel ein und verpasste den von ihm im Vorjahr aufgestellten Streckenrekord nur knapp. Zweiter wurde hinter Tesfay der Greifenseer Stephan Wenk vor Andreas Kern aus Bissegg.

Glattaler, 23. April 2010

Postfach 420  
8600 Dübendorf



info@lcd.ch  
www.lcd.ch